ЗАВДАННЯ ДЛЯ ІІ ЕТАПУ ОЛІМПІАДИ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ
2018-2019 НАВЧАЛЬНИЙ РІК

8 КЛАС

І. АУДІЮВАННЯ
Angelika Martins

Herr Direktor Berghof freut sich sehr über seine neue Sekretärin, Fräulein Martins. Sie ist nicht wie seine alte Sekretärin. Sie war faul und hatte immer eine andere Meinung als Herr Berghof. Und das hatte ihm gar nicht gefallen.

Angelika Martins ist seit zwei Monaten in der Firma. Sie macht die Auslandskorrespondenz, denn die Firma Berghof Kaufmann, Export-Import, ist vor allem im Exportgeschäft tätig. Deshalb braucht Angelika Martins Fremdsprachen. Sie spricht neben Deutsch Englisch, Französisch und Spanisch und schreibt Geschäftsbriefe in diesen Sprachen.

Egal, wie lange die Arbeit dauert, Angelika ist immer freundlich. Und was Herrn Berghof besonders gut an ihr gefällt, dass sie immer gleich gut arbeitet und nur wenig Pausen macht.

Die Arbeit gefällt Angelika ganz gut. Die Bezahlung ist nicht gerade phantastisch, aber dafür ist ihr Büro nicht weit von ihrer Wohnung, und so kann sie das Geld für den Bus sparen.

Mittags geht Angelika meist in einen Schnellimbiss ganz in der Nähe. Da gibt es Salate, Würstchen, Hamburger und Schinken – oder Käsebrote. Nur Mittwoch und Freitag, da isst sie anderswo. Da trifft sie sich mit ihrem Freund zum Essen in einem chinesischen Restaurant.

Am Nachmittag gibt es immer sehr viel zu schreiben, und oft fragt Direktor Berghof: “Liebes Fräulein Martins, können sie heute nicht eine halbe Stunde länger hier blieben?“ Angelika will nicht nein sagen und arbeitet dann eine halbe Stunde länger oder auch mehr. „Zeit ist Geld“, sagt Herr Berghof gern, und er meint damit natürlich sein eigenes Geld!

Für Angelika Martins ist Zeit auch Geld. Deshalb bleibt sie nur ein halbes Jahr bei der Firma Berghof & Kaufmann. Mit ihrem Abitur und ihrer Ausbildung als Industriekaufmann hat sie schnell eine bessere Stelle gefunden mit mehr Gehalt und vor allem besseren Arbeitszeiten.

Die Auslandskorrespondenz - листи із закордону

der Geschäftsbrief - діловий лист

der Schnellimbiss - закусочна

8 КЛАС

ПЕРЕВІРКА АУДІЮВАННЯ

Angelika Martins

Aufgabe 1. *Falsch oder richtig?*

1. Neue Sekretärin, Fräulein Martins, ist faul und gefällt Herrn Direktor nicht.

2. Angelika Martins arbeitet seit zwei Jahren bei der Firma.

3. Angelika Martins kennt vier Fremdsprachen.

4. Die Firma, wo Angelika arbeitet, heißt “Kaufmann- Export-Import“.

5. Zu Angelikas Pflichten gehört Geschäftsbriefe zu schreiben.

6. Zeit ist Geld", sagt Herr Berghof gern.

7. Die Bezahlung der neuen Sekretärin ist wirklich phantastisch.

8. Angelika Martins will das Geld für ein neues Auto sparen.

9. Ihr Freund kommt mit ihr zum Essen in ein chinesisches Restaurant.

10. Am Nachmittag muss Angelika oft länger arbeiten.

Aufgabe 2. *Wählt die richtige Antwort:*

1. Herr Berghof mag seine neue Sekretärin, denn ...
a) sie ist wie seine alte Sekretärin.
b) sie hat immer eine andere Meinung.
c) sie ist fleißig, schnell und gründlich.

2. Fräulein Martins ...
a) spricht kein Deutsch.
b) schreibt Briefe in Englisch, Französisch und Spanisch.
c) fährt oft ins Ausland.

3. Die Firma Berghof & Kaufmann ...
a) macht vor allem Exportgeschäfte.
b) macht mehr Export als Import.
c) exportiert Auslandskorrespondenzen.

4. Angelika gefällt ihre Arbeit, denn ...
a) sie kann zu Fuß ins Büro gehen.
b) sie fährt jeden Tag mit dem Bus.
c) sie findet die Bezahlung phantastisch.

5. Angelika trifft sich mit ihrem Freund ...
a) in einem Schnellimbiss in der Nähe
b) in einem chinesischen Restaurant.
c) in einer Mittagspause in der Nähe.

6. Herrn Berghof gefällt, dass ...
a) Angelika selten eine Pause macht.
b) Angelika mittags in der Nähe ist.
c) Angelika in der Mittagspause arbeitet.

7. Angelika arbeitet ...
a) nachmittags mehr als vormittags.
b) am liebsten nachmittags.
c) nur nachmittags.

8. Angelika arbeitet oft länger, denn ...
a) sie mag Herrn Berghof sehr gern.
b) ihr Chef hat sie darum gebeten.
c) sie bekommt dann mehr Geld.

9. Angelika bleibt bei der Firma ...
a) nur zwei Monaten
b) nur ein halbes Jahr
c) nur eine Stunde

10. Angelika findet schnell eine neue und bessere Stelle, weil ...
a) sie mehr Geld verdienen will.
b) sie Abitur und eine Ausbildung hat.
c) sie mehr Geld und bessere Arbeitszeiten möchte.

8 КЛАС

II. ПИСЬМО

1. Im gesunden Körper ist gesunder Geist.
2. Es herbstet.
3. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in deiner Heimatstadt?

8 КЛАС

III. ГОВОРІННЯ

1. Braucht der Mensch Erholung? Warum? Wie verbringst du deine Freizeit? Erzähle deinem deutschen Freund, was du in der Freizeit machst.

2. In deine Schule sind Gäste aus Deutschland gekommen. Erzähle, was Interessantes in deiner Schule ist.

3.Haben die Jugendlichen heute Probleme? Welche? Nimm die Stellung zu diesen Problemen.

4. Welche Information ist dir über Deutschland bekannt? Möchtest du einmal Deutschland besuchen? Warum?

5. Wo ist dein Lieblingsplatz in deinem Wohnort? Warum?

6. Welche Rolle spielt Freundschaft im Leben der Menschen? Brauchst du Freunde? Warum? Hast du Freunde unter deinen Mitschülern?

7. Erzähle deinem deutschen Freund, wie du gewöhnlich deinen Geburtstag feierst?

8. Warum braucht man heute Fremdsprachenkenntnisse? Welche
Leistungen hast du in diesem Fach?

9. Erzähle deinem Brieffreund über die Ukraine.

10. Welche Feste sind in der Ukraine die wichtigsten? Wie feiert man in deiner Familie Weihnachten?

11. Warum reisen die Menschen? Wohin reist du gern? Wie erholen sich die Deutschen?

12. Welche Jahreszeit gefällt dir am besten? Warum? Kann das Wetter irgendwie auf den Menschen wirken?

13. Liest du die Bücher gern? Welche? Erzähle über dein Lieblingsbuch.

14. Warum treiben die Menschen Sport? Welchen Sport macht man in deiner Schule gern? Warum?

15. Ist es wichtig, die Zeit zu sparen? Beschreibe deinen Arbeitstag?

16. Wie sieht dein Haus/deine Wohnung aus? Hast du dein eigenes Zimmer? Beschreibe es.

17. Warst du schon einmal in Kyjiw? Erzähle über die Hauptstadt der Ukraine.

18. Man sagt, Berlin ist eine Reise wert. Warum? Was gibt es dort Interessantes? Was möchtest du in erster Linie sehen, wenn du z.B. eine Möglichkeit hättest, diese Stadt zu besuchen?

19. “Im gesunden Körper – gesunder Geist“, wie verstehst du dieses Sprichwort? Begründe deine Meinung.

20. Hast du einen richtigen Freund? Was gefällt dir an ihm am besten? Hat er auch die negativen Seiten, die dich stören?

ЗАВДАННЯ ДЛЯ ІІ ЕТАПУ ОЛІМПІАДИ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ 2018-2019 НАВЧАЛЬНИЙ РІК

9 КЛАС

І. АУДІЮВАННЯ

Wo andere Urlaub machen, habe ich im letzten Jahr mehrere Monate ein Praktikum gemacht: in einem Luxushotel, direkt am Strand von Teneriffa. Das war ein echtes Traumhotel. Die Gäste waren hauptsächlich Engländer, Deutsche und Spanier.

Auch das Personal war international. Mit den Kollegen habe ich mich gut verstanden. Sie waren sehr freundlich und hilfsbereit. Einige kannten Deutschland und wollen mich hier besuchen. Als Praktikantin durfte ich kostenlos im Hotel wohnen und mit den Kollegen in der Kantine essen. Und ich bekam sogar noch ein Taschengeld.

Die meiste Zeit arbeitete ich im Bereich „Reservierung“. Ich wusste gar nicht, dass es so schwierig ist, die Reservierungen richtig zu organisieren. Aber jeden Tag gibt es Änderungen, weil ganze Gruppen nicht kommen oder Gäste früher abreisen müssen. Ein Glück, dass ich immer erfahrene Kollegen um mich hatte, die mir halfen, wenn ich nicht mehr weiterwusste.

Mit den meisten Gästen konnte ich mich auf Englisch oder Deutsch unterhalten. Und auch meine Kollegen sprachen alle Englisch. Aber auf Teneriffa gibt es natürlich auch spanische Gäste und da hatte ich manchmal Probleme. Nach sechs Wochen kann ich mich jetzt aber ganz gut auch auf Spanisch verständigen und mein Englisch ist fast perfekt.

Ich kann wirklich jedem ein Auslandspraktikum empfehlen. Die Erfahrungen, die man im Laufe weniger Monate sammelt, sind sehr vielfältig. Die Arbeit in einem großen Hotel gefällt mir sehr und nach meinem Studium werde ich mir mit Sicherheit dort einen Arbeitsplatz suchen.

Ich glaube, ich hatte mit meinem Praktikum sehr viel Glück, denn nach zahlreichen erfolglosen Bewerbungen in Spanien fand ich im Internet endlich eine Agentur, die die komplette Organisation des Praktikums übernahm. Ohne so einen Kontakt ist es sehr schwer, einen Praktikumsplatz in einem solchen Luxushotel zu bekommen.

Ich wünsche euch, dass ihr auch die Möglichkeit habt, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Natürlich hat man vor der Abreise so seine Bedenken, aber wer mutig ist, wird auch belohnt werden!

Stefanie Schneider

9 КЛАС

ПЕРЕВІРКА АУДІЮВАННЯ

Aufgabe 1. Falsch oder richtig?

1. Ich habe in diesem Jahr in einem Hotel, direkt am Strand von Teneriffa Urlaub gemacht.
2. Das Hotel war nicht besonders gut.
3. Die Gäste waren nur Deutsche.
4. Mit den Kollegen habe ich mich gut verstanden.
5. Meine Kollegen waren freundlich und hilfsbereit.
6. Für meine Arbeit bekam ich kein Taschengeld.
7. Ich wusste gar nicht, dass es so schwierig ist, die Reservierungen richtig zu organisieren.
8. Nach sechs Wochen kann ich mich jetzt aber ganz gut auch auf Spanisch verständigen und mein Englisch ist fast perfekt.
9. Ich kann nicht jedem ein Auslandspraktikum empfehlen.
10. Ich glaube, ich hatte mit meinem Praktikum sehr viel Glück.

Aufgabe 2. Wähle eine richtige Variante!

1. Stefanie hat auf Teneriffa
A in einem Traumhotel Urlaub gemacht.
B in einem Luxushotel gearbeitet.
C ein Jahr ein Praktikum gemacht.

2. Alle Gäste
A. waren nur Engländer, Deutsche und Spanier.
B. waren vorwiegend Engländer, Deutsche und Spanier.
C. waren sowohl Engländer, als auch Deutsche.

3. Das Personal
A kam aus Deutschland.
B durfte direkt im Hotel wohnen.
C war sehr nett zu Stefanie.

4. In diesem Hotel konnte Stefanie
A. kostenlos im Hotel wohnen.
B. kostenlos im Hotel wohnen und in der Kantine essen.
C. kostenlos im Hotel wohnen und in der Kantine das Essen bezahlen.

5. Im Hotel musste Stefanie
A Reisegruppen unterhalten.
B Reservierungen organisieren.
C Spanischkurse besuchen.

6. Auf Teneriffa hat Stefanie
A ihre Sprachkenntnisse verbessert.
B perfekt Spanisch gelernt.
C mit allen Gästen Englisch gesprochen.

7. Sie kann dieses Angebot allen empfehlen, weil
A. sie vielfältige Erfahrungen gesammelt hat.
B. sie beim Studium viel Spaß hatte.
C. sie einen Arbeitsplatz auf Teneriffa gefunden hat.

8. Stefanie hat dieses Angebot
A im Internet gesucht und gefunden.
B durch eine Agentur bekommen.
C über eine Bewerbung bekommen.

9. Stefanie scheint es schwierig,
A. so ein Sprachkursangebot zu finden.
B. einen Arbeitsplatz im Luxushotel zu bekommen.
C. so einen Praktikumsplatz im Luxushotel zu bekommen.

10. Mit ihrem Bericht will Stefanie
A anderen Mut zu einem Auslandspraktikum machen.
B über das Luxushotel auf Teneriffa informieren.
C den Kollegen im Hotel für ihre kooperative Arbeit danken.

9 КЛАС

II. ПИСЬМО

Thema 1. Kleider machen Leute

Mode gehört für viele Menschen zu den Grundbedürfnissen. Damit ist allerdings der Zwang verbunden, sich dem neusten Trend anzupassen. Gut angezogene Menschen haben mehr Prestige, unmoderne Kleidung gilt als Ausdruck von Armseligkeit und auch deswegen können manche Jugendlichen gemobbt werden. Schreiben Sie Ihrer deutschen Brieffreundin/Ihrem deutschen Brieffreund eine E-Mail zu den folgenden Punkten:

- Mode und Kleidung, was Sie davon halten?
- Welche Kleidung wird in Ihrer Clique bevorzugt?
- Was tragen Sie in der Schule?
- Schuluniform: Pro und Contra.

Thema 2. Reisen

Die Deutschen geben für Urlaub und für Erholung viel Geld aus. Sie reisen sehr viel. Was halten Sie davon? Schreiben Sie an Ihre deutsche Brieffreundin/Ihren deutschen Brieffreund eine E-Mail zu den folgenden Punkten:

- Reisen und Erholung in Ihrer Familie.
- Reiseziele, die Sie bevorzugen.
- die Ukraine als ein Reiseland.
- Reisen bildet.

Thema 3. Gesund essen – gesund leben

Sie sollen einen Vortrag zum Thema „Gesund essen – gesund leben“ halten. Machen Sie sich Notizen zu den folgenden Punkten:

- Aktualität des Themas.
- Essen und Gesundheit.
- Fast Food und schnelles Essen.
- Tipps für gesundes Essen.

9 КЛАС

III. ГОВОРІННЯ

1. Viele Jugendliche träumen populär zu werden, durch Radio oder durch Fernsehen. Es gibt natürlich auch andere Wege. Was meinen Sie dazu? Was ist für Sie im Leben wichtig?

2. Man sagt: „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“. Was machen Sie, um sich vor einer Krankheit zu hüten? Wie sorgen Sie für Ihre Gesundheit?

3. Spielt der Computer wichtige Rolle in Ihrem Leben? Haben Sie den Internet – Zugang und eigene E – Mail – Adresse? Wie benutzen Sie das Internet?

4. Wie feiert man Weihnachten in Ihrer Familie? Welche traditionellen Speisen werden an diesem Tag zubereitet?

5. Zu Ihnen sind die Gäste aus Deutschland gekommen. Präsentieren Sie Ihre Heimatstadt.

6. Bald haben Sie Ihren Geburtstag. Wie werden Sie diesen Tag feiern? Wen werden Sie einladen? Beschreiben Sie Ihre Geburtstagsparty.

7. Erzählen Sie Ihrem Brieffreund über Ihre Heimat. Was empfehlen Sie ihm in der Ukraine zu besuchen?

8. Was gefällt Ihnen in Ihrer Schule? Was gefällt Ihnen nicht? Was könnte man besser machen? Begründen Sie Ihre Meinungen.

9. Warum braucht jeder Mensch Erholung? Welche Erholung bevorzugen Sie? Warum? Was bedeutet sich „passiv“ oder „aktiv“ erholen?

11. Das Buch ist das beste Geschenk. Sind Sie damit einverstanden? Oder sind Sie anderer Meinung?

12. Gibt es ideale Menschen? Haben Sie schon solche in Ihrer Klasse? Sind Sie positiv? Begründen Sie Ihre Meinung.

13. Für eine Reise ist jede Jahreszeit günstig. Die Hauptsache – man macht es gern. Erzählen Sie über solche Reise.

14. Wie finden Sie die Mode von heute? Tragen Sie immer die Kleidung, die modisch ist? Warum? Was gehört zu Ihrer Garderobe?

15. Welches Wetter gefällt Ihnen am besten? Warum? Kann das Wetter irgendwie auf die Menschen wirken? Welche Jahreszeit ist Ihre Lieblingsjahreszeit? Warum?

16 Wer kocht in Ihrer Familie gern? Welche Gerichte mögen Sie, welche mögen Sie nicht? Warum?

17. Man sagt, Deutschland ist eine Reise wert. Warum? Was gibt es dort Interessantes? Was möchten Sie in erster Linie sehen, wenn Sie z.B. eine Möglichkeit hätten, dieses Land zu besuchen.

18. Welche Pflichte hast du zu Hause? Was machst du gern? Was machst du nicht gern?

19. Was macht der Mensch, wenn er krank wird? Was kann eine Krankheit verursachen?

20. Was versteht man unter dem Begriff „die richtige Freundschaft“? Existiert sie überhaupt? Äußern Sie Ihre Meinung.

ЗАВДАННЯ ДЛЯ ІІ ЕТАПУ ОЛІМПІАДИ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ 2018-2019 НАВЧАЛЬНИЙ РІК

10 КЛАС

І. АУДІЮВАННЯ

Die Führung durch das Münchner Stadtmuseum

Ich freue mich, Sie heute hier zu dieser Führung begrüßen zu dürfen und hoffe, Sie hatten bisher bereits einen schönen Aufenthalt hier bei uns in München. Mein Name ist Jan Kiefer und ich möchte Sie heute ein wenig in die Geschichte und die Besonderheiten der bayrischen Landeshauptstadt einweihen. Wir haben Glück, aufgrund des so wunderschönen Frühlingswetters sind die meisten Leute heute wohl eher im Biergarten zu finden und wir haben das Museum fast ganz für uns. Genießen Sie es und sehen Sie sich in Ruhe um, so wie jetzt ist es hier wirklich selten. Normalerweise herrscht hier ein ziemliches Gedränge, besonders weil ein Teil des Gebäudes während der letzten drei Monate wegen Renovierung geschlossen war.

Unser Rundgang durch das Museum dauert ungefähr zweieinhalb Stunden. Wir werden zunächst gemeinsam die Hauptausstellung, die für uns heute von besonderem Interesse ist, besuchen. Danach haben Sie noch die Gelegenheit, die Sonderausstellung im 2. Stock zu besuchen, wenn Sie möchten. Dort gibt es eine wirklich interessante Foto-Ausstellung von jungen Münchner Fotografen und wie sie die Stadt sehen, die ja für viele Einheimische die schönste Stadt der Welt ist. Oder soll ich lieber Dorf sagen? Schließlich wird die Stadt oft genug als solches verspottet. Zu Unrecht, wie ich finde. Außerdem können Sie sich bei Interesse noch die Sammlung „Musik“ ansehen. Um 16 Uhr treffen wir uns dann alle wieder hier im Eingangsbereich, direkt gegenüber dem Café. Ihre Taschen können Sie an der Garderobe dort drüben abgeben. Viele verbinden mit München vor allem das Oktoberfest und schöne Biergärten. Einige haben besonders die bayrische Küche im Blick, wenn sie an München denken. Aber ich kann Ihnen versichern, München ist noch viel mehr und hat viel mehr zu bieten als Weißwurst und Lederhose. Doch wofür steht denn nun eigentlich München? Wir wollen dieser Frage heute hier im Museum vor allem historisch nachgehen und sehen: Welche Ereignisse haben München auch zu dem gemacht, was es heute ist. Ich werde Ihnen zu jedem Abschnitt jeweils ein paar einführende Informationen präsentieren. Dann können Sie sich alles erstmal allein ansehen und dann werde ich Ihre Fragen zu den einzelnen Themen beantworten.

Im Anschluss sollten Sie einen der schönen Biergärten besuchen, die es hier überall gibt. Wir haben zwar hier rund um das Stadtmuseum auch eine Menge moderne Cafés und schicke Restaurants, aber die finden Sie ja in jeder Stadt. Doch jetzt erstmal zu unserer Ausstellung, bitte folgen Sie mir hier entlang.

10 КЛАС

ПЕРЕВІРКА АУДІЮВАННЯ

Die Führung durch das Münchner Stadtmuseum

Aufgabe 1. Richtig oder falsch?

1. Die meisten Leute sind heute in einem Museum zu finden.
2. Im Stadtmuseum gibt es meistens viele Besucher.
3. Das Museum wurde vor drei Monaten renoviert.
4. Die Hauptausstellung liegt im 2. Stock.
5. Die Sonderausstellung ist dem Thema „Geschichte “ gewidmet.
6. Der Museumsführer findet, dass die Foto-Ausstellung einer Besichtigung wert ist.
7. Nach der Führung treffen sich die Touristen im Cafe.
8. München ist nur wegen des Oktoberfestes weltbekannt.
9. Die Touristen haben eine Gelegenheit, das Museum in Ruhe zu besichtigen.
10. Der Museumsführer rät den Touristen ein modernes Cafe im Stadtzentrum zu besuchen.

Aufgabe 2. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a), b) oder c):

1. Das Museum ist

a) sehr klein.
b) teilweise geschlossen.
c) ziemlich leer.

2. Die Touristen haben heute Glück, weil

a) das Museum wieder geöffnet ist.
b) das Wetter nicht sehr schön ist.
c) es im Museum nur wenige Besucher gibt.

3. Während des Museumsbesuchs

a) können die Touristen ihre Mäntel ablegen.
b) müssen sie ihre Taschen nicht bei sich behalten.
c) dürfen sie fotografieren.

4. Was zeigt der Museumsführer den Touristen?

a) alle Ausstellungen.
b) die Hauptausstellung.
c) die Sonderausstellung.

5. Die Touristen besichtigen

a) zusammen nur die Ausstellung im 2. Stock.
b) zusammen alle Ausstellungen.
c) auch die Ausstellungen, an denen sie Interesse haben.

6. Viele Münchner

a) lieben
b) verspotten
c) fotografieren ihre Heimatstadt.

7. Wo ist der Treffpunkt am Nachmittag?

a) am Eingang.
b) an der Garderobe.
c) im Cafe.

8. Die Ausstellung beschäftigt sich mit

a) dem Oktoberfest.
b) der bayrischen Kirche.
c) der Geschichte Münchens.

9. Der Museumsführer empfiehlt den Teilnehmern einen:

a) Restaurantbesuch.
b) Cafebesuch.
c) Biergarten.

10. In München gibt es

a) überall Biergärten.
b) mehr Cafes als in anderen Städten.
c) wenige moderne Restaurants.

10 КЛАС

II. ПИСЬМО

1. Welche Rolle spielt Handy in Ihrem Leben?
Brauchen Kinder Handys?
Wie kann man Handys im Unterricht benutzen?

2. Welche Kunstarten sind jetzt mehr, welche weniger unter den Jugendlichen populär?
Für welche Kunstarten interessieren Sie sich?

3. Obdachlose Tiere auf der Straße: ist das ein Problem?
Können diese Tiere für die Menschen gefährlich sein?
Wie kann man diesen Tieren helfen?

10 КЛАС

III. ГОВОРІННЯ

1. Zum Tag der Unabhängigkeit kommt Ihr Freund aus Österreich. Was würden Sie Ihrem Freund über die Staatssymbole und die Geschichte unserer Heimat erzählen?
2. Sie wollen in Zukunft Ihr eigenes Haus bauen. Wie stellen Sie sich dieses Haus vor?
3. Andere Länder – andere Sitten", sagt der Volksmund. Welche Sitten und Bräuche Deutschlands haben Sie kennen gelernt.
4. Was denken Sie, was ist schwieriger: Kunde oder Verkäufer zu sein? Begründen Sie Ihre Meinung?
5. Wie werden Weihnachten und Neujahr in Ihrem Land gefeiert? Worin sehen Sie die größten Unterschiede in den Bräuchen zu Weihnachten in Ihrem Land und in Deutschland?
6. Braucht jeder Mensch unbedingt ein Hobby? Ist es Zeitvergeudung oder bringt ein Hobby Nutzen? Äußern Sie sich dazu. Ist es gut oder schlecht, wenn die Arbeit zum Hobby wird?
7. Ihre Freundin hat Probleme mit dem Übergewicht. Sie möchte sich richtig ernähren. „Aber alles, was gut schmeckt, ist ungesund", sagt sie. Was würden Sie ihr raten?
8. Erzählen Sie von einem Ausflug, der Ihnen am besten gefallen hat.
9. Sie möchten eine Reise machen. Was würden Sie unbedingt mitnehmen?
10. Beschreiben Sie die Sehenswürdigkeiten unseres Landes, die Sie schon besichtigt haben.
11. Sie sind zum Geburtstag eingeladen. Welche Geschenke werden Sie kaufen und warum?
12. Welche Möglichkeiten gibt es, das Wochenende sinnvoll und interessant zu gestalten?
13. Ihre Eltern möchten eine neue Wohnung kaufen. Welchen Rat könnten Sie Ihren Eltern geben? Beschreiben Sie Ihre Wunschwohnung.
14. Die Sommerferien sind zu Ende. Erzählen sie, wie Sie die Sommerferien verbracht haben.
15. Sie bekommen bald Besuch aus Deutschland. Ihr Gast interessiert sich besonders für Museen und Ausstellungen. Was werden Sie Ihm vorschlagen?
16. Heutzutage kann man unser Leben ohne Computer oder ohne Handy nicht vorstellen. Ist das immer gut, die neusten Geräte und die modernsten Technologien zu benutzen?
17. Einige Menschen sagen, dass Sport Mord ist. Sind Sie einverstanden oder muss man Sport treiben?
18. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Erzählen Sie von Ihrer Familie.
19. Wir brauchen ein Vorbild in unserem Leben zu haben. Wer ist Ihr Vorbild und warum?
20. Sind Ihre Eltern Ihre echten Freunde? Erzählen Sie über die Beziehungen in Ihrer Familie.

ЗАВДАННЯ ДЛЯ ІІ ЕТАПУ ОЛІМПІАДИ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ 2018-2019 НАВЧАЛЬНИЙ РІК

11 КЛАС
І. АУДІЮВАННЯ

Der Patentprüfer und Wissenschaftler Albert Einstein

In unserer Reihe: „Berühmte Wissenschaftler" erinnern wir heute an den bedeutendsten Physiker des 20. Jahrhunderts - Albert Einstein.

Albert Einstein wurde am 14. März 1879 als erstes Kind der jüdischen Eheleute Hermann und Pauline Einstein in Ulm geboren. Ein Jahr später, 1880, zog die Familie nach München, wo Hermann Einstein gemeinsam mit seinem Bruder Jakob eine elektrotechnische Firma gründete. 1881 kam Alberts Schwester Maja zur Welt. Einsteins Kindheit verlief, bis auf die Tatsache, dass er erst sehr spät sprechen lernte, normal. Ab 1884 erhielt der junge Albert zur Vorbereitung auf die Schule Privatunterricht. Im selben Jahr begann er auch mit dem Erlernen eines Instruments – der Violine.

Ab 1885 besuchte Albert Einstein die Schule. Auf dem Gymnasium hatte er große Probleme mit seinem Klassenlehrer, außerdem gefiel ihm die Art des Unterrichts in den meisten Fächern nicht. 1894 verließ er deshalb das Gymnasium in München vorzeitig und ohne Abschluss.

Das Abitur holte Albert Einstein schließlich 1896 in der Schweiz nach und studierte anschließend an der Polytechnischen Hochschule in Zürich mit dem Ziel, Lehrer für Mathematik und Physik zu werden. Einstein war ein mittelmäßiger Student, beendete aber im Juli 1900 sein Studium erfolgreich mit der Diplomprüfung.

Die Suche nach einer Anstellung gestaltete sich zunächst schwierig. Er zog 1902 nach Bern und verdiente sich seinen Lebensunterhalt mit Privatstunden in den Fächern Physik und Mathematik. Nebenbei gründete er mit Maurice Solovine und Conrad Habicht die „Akademie Olympia", eine Art Gesprächskreis, in dem wissenschaftliche und philosophische Themen diskutiert wurden. Nach Einsteins Worten hat diese „Akademie" großen Einfluss auf seinen beruflichen Werdegang ausgeübt. Durch die Vermittlung eines Kommilitonen bekam Albert Einstein schließlich eine Stelle beim Berner Patentamt als technischer Experte dritter Klasse.

Im Januar 1902 wurde Liesel, die Tochter von Einstein und Mileva Marie, einer ehemaligen Mitstudentin, in Ungarn geboren. Dass Einstein ein uneheliches Kind hatte, wurde erst vor einigen Jahren bekannt, nachdem private Briefe an die Öffentlichkeit gelangten. Über den weiteren Lebensweg von Einsteins Tochter weiß man heute nichts. Sie wurde wahrscheinlich zur Adoption freigegeben. Am 6. Januar 1903 heiratete er, gegen den Willen der Familie, Mileva Marie. 1904 kommt Einsteins erster Sohn Hans Albert zur Welt, 1910 sein zweiter Sohn Edward.

Trotz der Arbeit im Patentamt fand Albert Einstein Zeit, weiter auf dem Gebiet der theoretischen Physik zu arbeiten. 1905 promovierte er an der Universität Zürich. Im gleichen Jahr veröffentlichte er fünf bahnbrechende Arbeiten in der Fachzeitschrift „Annalen der Physik", die die Grundlagen der Physik revolutionierten.

Drei dieser Artikel sind heute weltberühmt. In dem ersten Artikel stellte Einstein unter anderem die Hypothese auf, dass elektromagnetische Strahlung aus Lichtquanten bzw.

Photonen bestehen muss. Obwohl diese Theorie unter anderem den photoelektrischen Effekt erklärte, wurde sie von den Physikern der damaligen Zeit zuerst abgelehnt. Einstein hat mit dieser Arbeit die Grundlage einer Quantentheorie der Strahlung gelegt und erhielt ausdrücklich für sie 1921 den Nobelpreis. Der Artikel „Zur Elektrodynamik bewegter Körper" legte die Prinzipien der speziellen Relativitätstheorie dar und führte zu einer Neufassung der Begriffe Raum und Zeit. Ein weiterer Aufsatz ist mit der Frage überschrieben: „Ist die Trägheit eines Körpers von seinem Energieinhalt abhängig?" Er enthält die berühmte Formel von der Äquivalenz von Masse und Energie: E = m mal c^2. Durch diese Arbeiten hat Einstein die wissenschaftliche Welt auf sich aufmerksam gemacht. 1909 kündigte Einstein seine Stelle beim Patentamt und nahm eine Tätigkeit als außerordentlicher Professor für theoretische Physik an der Universität Zürich an, 1914 wurde er zum Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Physik an der Preußischen Akademie in Berlin berufen. Berlin galt zu dieser Zeit als Hochburg der Naturwissenschaften. Im Gegensatz zu seinem beruflichen Aufstieg traten in Einsteins Ehe immer mehr Probleme auf. Sie führten dazu, dass seine Frau im Juni 1914 mit den Söhnen nach Zürich zurückkehrte. Im Februar 1919 wurde die Ehe geschieden. Kurze Zeit später heiratete Albert Einstein seine Cousine Else Löwenthal, die ihn schon wegen verschiedener Krankheiten gepflegt hatte.

In den Jahren 1909 bis 1916 arbeitete Albert Einstein an einer Verallgemeinerung der speziellen Relativitätstheorie, die er 1916 in dem Artikel „Die Grundlagen der allgemeinen Relativitätstheorie" zusammenfasste.

Später beschäftigte sich Einstein mit der Suche nach einer einheitlichen Feldtheorie, die neben der Gravitation auch die Elektrodynamik mit einschließen sollte. Die Lösung dieses Problems beschäftigte ihn bis an sein Lebensende und seine Suche nach der Weltformel blieb letztendlich erfolglos. Im ersten Jahrzehnt wurde er noch von seinen Physikerkollegen unterstützt, die sich aber später anderen Gebieten, zum Beispiel der Quantenmechanik, zuwandten. So wurde Einstein zum Einzelkämpfer und geriet mit der Zeit in eine wissenschaftliche Isolation. Verstärkt wurde diese Isolation noch dadurch, dass er sich mit der Quantenmechanik, wie sie unter anderem von Niels Bohr, Werner Heisenberg und Wolfgang Pauli entwickelt wurde, nicht abfinden wollte und beharrlich an ihrer Kritik übte. In diesem Punkt aber hat sich Einstein geirrt, denn die Quantenmechanik gehört heute genauso zum physikalischen Alltag wie seine eigene Relativitätstheorie.

Nach der Machtergreifung Hitlers erklärte Einstein seinen Austritt aus der Preußischen Akademie der Wissenschaften und fand in den Vereinigten Staaten eine neue Stelle in Princeton und eine neue Heimat. Einstein, der sein Leben lang Pazifist war und jede Form von Gewalt verabscheute, unterzeichnete 1939 einen folgenreichen Brief an den amerikanischen Präsidenten, in dem zum Bau der Atombombe geraten wurde. Er befürchtete das Voranschreiten der deutschen Atomforschung und deren militärische Nutzung durch die Nationalsozialisten. Nach dem Abwurf der Atombomben über Hiroshima und Nagasaki engagierte sich Einstein für die friedliche Nutzung der Atomenergie. Er starb am 15. April 1955 in Princeton.

11 КЛАС

ПЕРЕВІРКА АУДІЮВАННЯ

Der Patenprüfer und Wissenschaftler Albert Einstein

Aufgabe 1. Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie danach den Text. Sie hörenden Text zweimal. Entscheiden Sie stimmen diese Aussagen? Antworten Sie mit ja oder nein.

	Aussagen	**ja**	**nein**
1	Als Albert Einstein ein Jahr alt war, zog seine Familie nach München.		
2	Albert Einstein hatte zwei Geschwister.		
3	Schon im Studium fiel Einstein durch hervorragende Leistungen auf.		
4	Der junge Albert kritisierte die Art und Weise des Unterrichts und brach deshalb die Schule vorzeitig ab.		
5	Um sich weiter wissenschaftlich zu bilden, arbeitete Einstein eine Zeit lang als Privatlehrer.		
6	Einsteins Eltern waren gegen die Ehe mit Milena Maric.		
7	Für seine Arbeit über die Prinzipien der speziellen Relativitätstheorie erhielt Einstein 1921 den Nobelpreis.		
8	Durch die 1905 publizierten Arbeiten wurde Einstein zum anerkannten Wissenschaftler und begann eine Universitätslaufbahn.		
9	Nach seinen Arbeiten über die Grundlagen der Relativitätstheorie beschäftigte sich Albert Einstein mit der Suche nach einer einheitlichen Feldtheorie.		
10	Nachdem seine erste Ehe zerbrach, lebte Einstein später in zweiter Ehe mit seiner Cousine zusammen.		

Aufgabe 2. Kreuzen Sie die richtige Antwort an (a, b oder c)

11. Was erfahren Sie über Einsteins Kindheit?
a) Der junge Albert erhielt zur Vorbereitung auf die Schule Deutschunterricht;
b) Einsteins Kindheit verlief, bis auf die Tatsache, dass er erst sehr spät sprechen lernte, normal;
c) Der junge Albert hatte auf dem Gymnasium große Probleme mit seinen Kommilitonen.

12. Welches Instrument erlernte Einstein? Einstein erlernte...
a) Cello;
b) Violine;
c) Violoncello.

13. Welchen Berufswunsch hatte Albert Einstein? Albert Einstein hatte den Wunsch...
a) Privatunterricht in den Fächern Physik und Mathematik zu erhalten;
b) Lehrer für Mathematik und Physik zu werden;
c) sich seinen Lebensunterhalt in den Fächern Physik und Mathematik zu verdienen.

14. Was war die "Akademie Olympia"? Die "Akademie Olympia" war...
a) ein philosophischer und wissenschaftlicher Klub;
b) eine Art Hochschule;
c) eine Art Gesprächskreis.

15. Wie viele Kinder hatte Einstein? Einstein hatte...
a) drei Kinder;
b) zwei Söhne;
c) eine uneheliche Tochter.

16. Wie reagierten andere Physiker auf Einsteins Erklärung des photoelektrischen Effekts? Andere Physiker reagierten auf seine Erklärung des photoelektrischen Effekts so:
a) Diese Theorie wurde von den Physikern begeistert aufgenommen;
b) Diese Theorie wurde von anderen Physikern unterstützt;
c) Diese Theorie wurde zuerst abgelehnt.

17. Wie endete Einsteins Suche nach der einheitlichen Feldtheorie? Einsteins Suche nach der einheitlichen Feldtheorie endete...
a) erfolglos;
b) erfolgreich;
c) mit dem Nobelpreis.

18. Welche Einstellung hatte Einstein gegenüber der Quantenmechanik?

Einsteins Einstellung gegenüber der Quantenmechanik:

a) Er hat seine Physikerkollegen unterstützt;

b) Er wollte mit der Quantenmechanik nicht abfinden und übte beharrlich an ihrer Kritik;

c) Er beschäftigte sich mit diesem Problem bis an sein Lebensende.

19. Wann übersiedelte Einstein in die Vereinigten Staaten?

Er übersiedelte in die Vereinigten Staaten...

a) nach der Machtergreifung Hitlers;

b) nach der wissenschaftlichen Isolation;

c) nach der beharrlichen Kritik.

20. Welche Einstellung hatte er zur Gewalt im Allgemeinen?

Einsteins Einstellung zur Gewalt im Allgemeinen ist:

a) Er demonstrierte die Erfolge der deutschen Atomforschung;

b) Er engagierte sich gegen die friedliche Nutzung der Atomenergie;

c) Er war Pazifist und verabscheute jede Form von Gewalt.

11 КЛАС

II. ПИСЬМО

Thema 1. Schule. Schüler haben in der Schule viele Fächer. Haben sie aber immer Spaß am Lernen? Wenn du Einfluss darauf hättest, was würdest du an den Schulen ändern?

- Welche Schulfächer gibt es an deiner Schule und welche könnte es geben.
- Wie wichtig findest du den Einsatz von Medien und Computern im Unterricht?
- Wie könnte man die Schüler besser motivieren?

Thema 2. Meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
Kann man mehr Chancen auf die Arbeit haben, wenn man Hochschulbildung hat?

- Wie ist es heutzutage mit der Arbeitssuche?
- Welche Eigenschaften soll man haben, um eine Arbeitsstelle zu bekommen?
- Welche Berufe sind jetzt populär? Was möchtest du werden?

Thema 3. Freundschaft per Internet.

- Heutzutage gibt es einen Trend, nach Freunden im Internet zu suchen. Einige behaupten, dass sie auf solche Weise ihre Liebe gefunden haben.
- Welche Meinungen haben Sie dazu?
- Welche Beispiele fallen Ihnen ein?

11 КЛАС
III. ГОВОРІННЯ

1. Lernen und Arbeiten im Team. Erläutern Sie die Bedeutung von Lernen und Arbeiten im Team. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte:
- Nennen Sie Beispiele, wann Sie im Team gelernt oder gearbeitet haben.
- Welche Arbeiten sollte man im Team erledigen, welche lieber allein? Warum?
- Sehen Sie neben der Arbeitseffizienz noch andere positive Effekte der Teamarbeit?

2. Natur erleben? Erläutern Sie die Bedeutung von Natur in der Gesellschaft von heute. Berücksichtigen Sie dabei unter anderem folgenden Punkte:
- Was bedeutet für Sie Natur?
- Welche Bereiche der Natur halten Sie besonders bedroht?
- Nehmen Sie Stellung zu der These „Umweltschutz ist Lebensschutz". Welchen Beitrag zum Umweltschutz können Sie persönlich leisten?

3. Jugendliche und Bücher. Erläutern Sie die Bedeutung des Buches für die Freizeitgestaltung der Jugendlichen. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte:
- Seit einigen Jahren gerät das Buch gegenüber anderen Medien immer mehr in den Hintergrund. Nehmen Sie dazu Stellung.
- Glauben Sie, dass das Lesen von Büchern im Vergleich zu anderen Freizeitaktivitäten an Popularität verliert?
- Wie ist Ihr persönlicher Umgang mit Büchern (im Vergleich zu anderen Medien)?

4. Was bedeutet die wahre Kunst für Sie. Erläutern Sie die Bedeutung der Kunst in der Gesellschaft von heute. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte**:**
- Kann man Graffiti für eine Kunstart halten?
- Welche Arten der Kunst berühren Sie am stärksten?
- Die Musik ist ein untrennbarer Teil des Lebens der jungen Menschen. Was halten Sie davon?

5. Vorbilder. Erläutern Sie die Bedeutung von Vorbildern. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte:
- Beschreiben Sie, was Ihrer Meinung nach ein Vorbild auszeichnet.
- Kann ein Vorbild auch einen negativen Einfluss auf junge Menschen haben?
- Welche Personen sind für Sie Vorbilder? Warum?

6. Schenken. Erläutern Sie, welche Bedeutung das Schenken heutzutage hat. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte:
- Zu welchen Anlässen schenken Sie was?
- Manchmal ist mit einem Geschenk die Erwartung verbunden, dass man eine Gegenleistung erbringt. Wie soll man sich in solchen Fällen verhalten?
- Was sollte man auf keinen Fall verschenken? Warum nicht?

7. Rücksacktourismus. Erläutern Sie die Bedeutung des Rucksacktourismus von heute. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte**:**

- Wie sollte man sich als Rücksacktourist in fremden Ländern verhalten?
- Was ist Ihrer Meinung nach für viele Menschen am Rücksacktourismus so faszinierend?
- Lagerfeuer oder Luxushotel - was würden Sie wählen? Begründen Sie Ihre Wahl.

8. Wie verstehen Sie die Rolle der Familie in der modernen Welt?
Erläutern Sie die Bedeutung von Erziehung in der Gesellschaft von heute. Berücksichtigen Sie dabei folgende Punkte:

- Was ist für Sie persönlich „gute" bzw. „schlechte" Erziehung?
- Sehen Sie Unterschiede in der Erziehung zwischen Deutschland und der Ukraine?
- Was halten Sie von der Parole „Erzieht die Erzieher"

9. Sport treiben? Erläutern Sie die Bedeutung von sportlichen Aktivitäten in der Gesellschaft von heute. Berücksichtigen Sie dabei folgende Punkte:

- Was hindert oder motiviert Menschen, Sport zu treiben?
- Beschreiben Sie einige Extremsportarten. - Kennen Sie sich vorstellen, diese zu praktizieren?
- Ein berühmter englischer Politiker (Winston Churchill) hat gesagt „Sport ist Mord". – Äußern Sie Ihre Meinung darüber?

10. Gesunde Ernährung? Erläutern Sie die Bedeutung von gesunder Ernährung in der Gesellschaft von heute. Berücksichtigen Sie dabei Punkte:

- Geben Sie Bespiele für gesunde und ungesunde Ernährung.
- Der Konsum von Bio-Obst und Bio-Gemüse hat in Deutschland stark zugenommen. Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe dafür?
- Erklären Sie die Aussagen „Du bist, was du isst!" – Nehmen Sie dazu Stellung.

11. Die Verkehrsmittel in der heutigen Welt. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte:

- Braucht jeder Mensch heute wirklich ein Auto?
- Welches Verkehrsmittel ist heutzutage am populärsten? Warum?
- Welches Verkehrsmittel bevorzugen Sie?

12. Kommunikation. Erläutern Sie die Bedeutung von Kommunikation in der Gesellschaft von heute. Berücksichtigen Sie dabei folgende Punkte:

- Erläutern Sie den vieldeutigen Begriff „Kommunikation". Welche Kommunikationsarten kennen Sie?
- Wie beeinflussen Medien das Denken und Handeln der Menschen?
- Diskutieren Sie Beispiele, inwiefern das Internet und Handys die Formen der Kommunikation verändern. Nehmen Sie dazu Stellung.

13. Einkaufen? Unsere Großeltern gingen nur einkaufen, wenn sie etwas brauchten. Inzwischen hat sich die Bedeutung des Einkaufens sehr verändert. Erläutern Sie dieses Thema und berücksichtigen Sie dabei unter folgende Aspekte:

- Wer kauft wie und wo ein in Ihrem Land?
- Manche Menschen in den Industrieländern betrachten Einkaufen als ein Hobby. Was meinen Sie dazu?
- Worauf sollte man beim Einkaufen in ihrem Land achten? Geben sie einem Ausländer Ratschläge.

14. Umweltprobleme. Die Umwelt geht uns alle an. Der Umweltschutz gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Menschheit Erläutern Sie die Problematik der Umweltverschmutzung. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte:

- Wie schätzen Sie die Lage der Umwelt in ihrem Land ein?
- Nennen Sie mögliche Verhaltensweisen, die die Umwelt schädigen und solche, die die Umwelt schonen.
- Viele Deutsche glauben, ihr Land sei ein Vorbild in Sachen Umweltschutz. Was meinen Sie dazu?

15. Gewalt im Fernsehen. Erläutern Sie, welche Rolle Gewalt heutzutage im Fernsehen spielt. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte:

- Welche Fernsehsendungen bevorzugen Sie? Warum?
- Was glauben Sie, welchen Einfluss das Fernsehen auf das Verhalten von Jugendlichen hat?
- Warum kommen Ihrer Meinung nach in vielen Fernsehsendungen Gewaltszenen vor?

16. Wohnen auf dem Land. In Deutschland ziehen vor allem Familien gerne aufs Land. Erläutern Sie die Vor- und Nachteile des Wohnens auf dem Lande. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte:

- Wie ist der Trend in Ihrem Land?
- Möchten Sie auf dem Lande wohnen? Begründen Sie Ihre Antwort!
- Wie wird Ihrer Ansicht nach die Zukunft der Städte aussehen?

17. Computerspiele. Viele Jugendliche nutzen den Computer vor allem zum Spielen. Erläutern Sie, welche Probleme sich ergeben. Berücksichtigen Sie dabei folgende Aspekte:

- Berichten Sie von ihren Erfahrungen mit Computerspielen!
- Welche Rolle wird der Computer voraussichtlich in Ihrem Leben, vor allem in Beruf und Ausbildung, spielen?
- „Viele Computerspiele haben negative Folgen für die Jugendlichen und sollten daher nicht frei zugänglich sein." Wie ist ihre Meinung zu dieser Aussage?

18. Sport. Erläutern Sie die Rolle des Sportes in der heutigen Gesellschaft Berücksichtigen Sie dabei unter anderem folgende Punkte:

- Erläutern Sie die Rolle, die Sport in Ihrem Leben spielt. Wo sehen Sie Defizite?
- „Wenn alle Sportler dopen, ist das nicht so schlimm, dann herrscht wieder Chancengleichheit." Nehmen Sie Stellung zu diesem Satz.
- Sind Ihrer Meinung nach Sportler hoch bezahlte (Fach-) Idioten? Begründen Sie Ihre Meinung!

19. Computer und Gesellschaft. Erläutern Sie die Bedeutung des Computers in der Gesellschaft von heute. Berücksichtigen Sie dabei folgende Punkte:

- Durch Computer und Internet sind heutzutage unendlich viele Informationen zugänglich. Wie gehen Sie persönlich mit dieser Informationsflut um?
- Führen Sie Argumente für bzw. gegen die Kommunikation über das Internet an.
- Computerspiele sind beliebt, aber auch umstritten. Wie ist Ihre Haltung dazu?

20. Zensuren. Erläutern Sie die Bedeutung von Zensuren im heutigen Schulsystem. Berücksichtigen Sie dabei mindestens fünf der folgenden Aspekte:

- „Wer Zensuren abschaffen will, muss die Leistungsgesellschaft abschaffen!" Was halten Sie von dieser These?
- „Wenigstens in den ersten drei Schulklassen sollte es keine Noten geben!" Was halten Sie von dieser These?
- Können die Zensuren den Schüler zum Lernen motivieren?